

Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt Internationale Kooperationen

MONOGRAFIEN/SAMMELBÄNDE

Betriebliche Ausbildung in Partnerschaft – Vorschläge für neue Ausbildungsformen in Griechenland

Zusammenfassung von fünf branchenspezifischen
Machbarkeitsstudien

TOBIAS WOLFGARTEN, ISABELLE LE MOUILLOUR, VOLKER
GRÜNEWALD, ILONA MEDRIKAT. BIBB, Bonn 2014,
26 Seiten – URL: www.bibb.de/dokumente/pdf/govet_MBKSGR_de.pdf (Stand: 15.10.2014)

Im Rahmen der deutsch-griechischen Berufsbildungs-
kooperation wurden mit Unterstützung des BMBF durch
die Zentralstelle für internationale Berufsbildungskoope-
ration (GOVET) fünf Machbarkeitsstudien gefördert, die
die Umsetzbarkeit von betrieblicher Ausbildung in Grie-
chenland untersuchen sollten. Aus den Studien sind Vor-
schläge zur Umsetzbarkeit von betrieblichen Ausbildungs-
modellen gewonnen worden, die die Berufsausbildung für
Jugendliche in Griechenland zu einer attraktiven Alterna-
tive zu einem Hochschulstudium machen könnten.

Erfolgsfaktoren der dualen Ausbildung: Transfermöglichkeiten

WOLFGANG BLIEM, KURT SCHMID, ALEXANDER PETANO-
VITSCH. Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft,
Wien 2014, 166 Seiten – URL: www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1392296354_fb177.pdf (Stand: 15.10.2014)

Der Ansatz, bestehende Systeme der dualen Berufsbildung
wie etwa die Österreichs, Deutschlands oder der Schweiz in
andere Länder zu kopieren, scheint wenig Erfolg verspre-
chend. Zu unterschiedlich sind Bildungssysteme, institu-
tionelle Rahmenbedingungen und Traditionen in mög-
lichen Zielländern. In einer Kooperation zwischen Öster-
reich und der Slowakei im Rahmen des Projektes SmartNet
wurde vom WIFI International diese Studie beauftragt. Sie
bildet eine forschungsbasierte Diskussionsgrundlage für
entsprechende Know-how-Transferprozesse.

Der Einfluss der Internationalisierung auf die arbeitsmarktorientierte Bildung

SAMUEL MÜHLEMANN. Swiss Leading House Working
Paper 92, Zürich 2013, 55 Seiten – URL: www.isu.uzh.ch/leadinghouse/WorkingPapers/0092_lhwpaper.pdf
(Stand: 15.10.2014)

Über die Einflüsse der Internationalisierung auf die ar-

beitsmarktorientierte Bildung (höhere Berufsbildung, Be-
rufslehre) in der Schweiz gibt es bisher kaum empirische
Grundlagen. Basierend auf drei Erhebungen zu Kosten
und Nutzen der beruflichen Grundbildung in der Schweiz
wird das Verhalten von 2500 internationalisierten Betrie-
ben hinsichtlich der arbeitsmarktorientierten Bildung im
Zeitraum von 2000 bis 2009 untersucht und mit 15 000
einheimischen Betrieben verglichen. Zusätzlich wurden
im Rahmen dieses Projekts persönliche Interviews mit Per-
sonal- und Ausbildungsverantwortlichen geführt, um das
Ausbildungs- und Rekrutierungsverhalten von internatio-
nalisierten Betrieben besser zu verstehen.



Metaevaluierung Berufsbildung: Ziele, Wir- kungen und Erfolgsfaktoren der deutschen Berufsbildungszusammenarbeit

REINHARD STOCKMANN, STEFAN SILVESTRINI (Hrsg.).
Waxmann, Münster 2013, 202 Seiten, ISBN 978-3-8309-
2795-2

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammen-
arbeit (GIZ) führt seit einigen Jahren Querschnittsauswer-
tungen ihrer Einzelevaluierungen in einem Fördersektor
durch. Durch die Kombination einer Querschnittsauswer-
tung mit einer Metaevaluierung können nicht nur die me-
thodische Qualität der Einzelstudien bewertet, sondern
auch neue Kriterien, die bisher nicht Gegenstand der Eva-
luierungen waren, für die Analyse der inhaltlichen Befun-
de eingeführt werden. In diesem Buch werden erstmals die
Vorgehensweise, Erkenntnisse, Empfehlungen und die Ver-
wertung einer solchen Studie vorgestellt.

The Future of Vocational Education and Training in a Changing World

MATTHIAS PILZ (Hrsg.). Springer VS, Wiesbaden 2012,
607 Seiten ISBN 978-3-531-18757-0

This volume gives an overview of the situation in vocatio-
nal education and training, its strengths and weaknesses,
and its prospects. VET experts from Canada, the USA, In-

dia, China, Japan and Korea, as well as from a number of European countries, focus on their national context and how it fits in to the bigger picture. The contributions combine theoretical discussions from various strands of VET research with evidence from country case studies and examples from current practice.

Internationales Handbuch der Berufsbildung

BIBB, Bonn/Institut für Berufs- und Betriebspädagogik, Universität Magdeburg (Hrsg.), W. Bertelsmann, Bielefeld. Die seit 1995 bestehende Publikation hat sich im deutschen Sprachraum zu einem praxisbezogenen Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung entwickelt. Im Mittelpunkt stehen 44 Länderstudien, die sich auf nationale Berufsbildungs- und Bildungssysteme konzentrieren. Sie geben einen einführenden Einblick in die sozioökonomischen Rahmenbedingungen und die bildungspolitischen Kompetenzen der jeweiligen Länder. Das Handbuch stellt die Bildungssysteme unter dem Blickwinkel der Berufsbildung vor und zeichnet die strukturellen und historischen Entwicklungslinien nach. Loseblattsammlung in 4 Ordnern, regelmäßige Ergänzungslieferungen mit aktualisierten oder neuen Länderstudien. Erschienen: 1995 (Grundwerk), seitdem regelmäßige Ergänzungslieferungen, seit 2014 zusätzlich Einzelbände.

ZEITSCHRIFTENAUFsätze



Schweizer Berufsbildung international

CHRISTOPH GULL, LUCIA THEILER, CHRISTOPH THOMANN, RENATE BÜHLER, SIMON JUNKER. In: Folio – die Zeitschrift des BCH-FPS für Lehrkräfte in der Berufsbildung 139 (2014) 3, S. 6–23

Das Heft widmet sich der Internationalisierung der Berufsbildung aus Schweizer Perspektive. Dargestellt wird u. a. das Engagement der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), die in ca. 20 Ländern in Amerika, Asien, Afrika und Europa Berufsbildungsprojekte auf den Weg gebracht hat. Weitere Beiträge beleuchten die Anerkennung von Berufsabschlüssen, die grenzüberschreitende Mobilität in der beruflichen Bildung (Programm

ECVET) sowie die Auslandsaufenthalte junger Menschen während ihrer Berufsausbildung.

Potenzial und Grenzen des dualen Modells in Entwicklungsländern: Bildungspolitische Strategien

MARKUS MAURER. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt (2012) 6, S. 8–9 – URL: www.panorama.ch/dyn/1122.aspx?id_article=219 (Stand: 15.10.2014)
In jüngerer Zeit steigt der Druck auf die schweizerische Entwicklungszusammenarbeit, das duale Berufsbildungsmodell zu exportieren. Trotz unbestrittener Stärken lässt es sich jedoch ohne Anpassung an die Gegebenheiten des Partnerlandes nicht nachhaltig implementieren.

Mehr Praxisorientierung statt reiner Theorie: Audi etabliert duale Ausbildung in Belgien

MICHAEL SCHMID, DIETER OMERT. In: Personalführung – das Fachmagazin für Personalverantwortliche (2014) 10, S. 40–46

In Belgien ist die Ausbildung weitgehend theoretisch ausgerichtet. Um Berufsschulabsolventinnen und -absolventen am Arbeitsplatz schneller vollwertig einsetzen zu können, exportiert Autobauer Audi Brussels die duale Ausbildung nach deutschem Modell an seine Standorte und passt sie an die regional vorhandenen Systeme an.

Deutschland als Bildungsexportland

CHRISTEL ADICK. In: Zeitschrift für Pädagogik 60 (2014) 5, S. 744–763

Seit über einem Jahrzehnt sind in Deutschland gezielt Versuche gestartet worden, auf den Export ausgerichtete unternehmerische Tätigkeiten im Bildungsbereich mit öffentlichen Mitteln zu fördern. Zugleich sind in diesem Zusammenhang Datensammlungen und Studien entstanden, die aber in der Bildungsforschung bisher noch keine Beachtung gefunden haben. In Gestalt einer Bestandsaufnahme werden drei seit 2001 existierende staatliche Fördermaßnahmen vorgestellt und vorliegende Daten zu Art und Umfang deutscher Bildungsexporte ausgewertet.

Selected Bibliography

»Attractiveness of vocational education and training: Permeability, successful school-to-work transitions and international mobility«

MARKUS LINTEN, SABINE PRÜSTEL, CHRISTIAN WOLL, UTA ROTH, ALIX WURDAK. BIBB/UNESCO-UNEVOC, Bonn 2014, 47 Seiten – URL: www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud_auswahlbibliografie-attractiveness-vet.pdf (Stand: 15.10.2014)

Literaturdatenbank Berufliche Bildung: www.ldbb.de.

(Zusammengestellt von Markus Linten und Sabine Prüstel)